

Mein Weg durch den Advent 2020 und in die Weihnachtszeit hinein...

In diesem Jahr ist so vieles anders für mich: Kaum Abendtermine; keine Weihnachtsfeiern im Advent; keine Nikolausbesuche; keine gemeinsamen Mahlzeiten; kaum Treffen mit Gruppen und wenn, dann nur im kleinsten Kreis – dafür aber mit viel Abstand; Beschränkung auf weniger Gottesdienste an den Werktagen; mehr Zeit für mich, vor allem an den Abenden; viel Zeitverbrauch für Lebensmitteleinkäufe und Kochen; an den Feiertagen keine großen Familientreffen; keine größeren Konzerte oder Orchestermessen; keine Silvesterfeier in größerem Kreis; dafür aber stärkere Konzentration auf die einfacher gestalteten Gottesdienste, die dennoch viel Organisationsaufwand brauchen...

Sicher würde mir bei längerem Nachdenken noch mehr einfallen – und wie geht es Ihnen?

Die Botschaft des Propheten Jesaja passt in diese Zeit: Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des Herrn, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn (Jes 40,3-5a).

Trotz aller Widrigkeiten durch den Advent hindurch und auf Weihnachten zugehen – selbst den eigenen Weg finden und bahnen. Darauf kommt es in diesem Jahr wohl mehr als sonst an. Dann wird an Weihnachten Gott auch bei uns ankommen.

Wir laden Sie ein zur Mitfeier der Gottesdienste, z.B. der **Rorate-Gottesdienste** in St. Leonhard und in Leiden Christi, die in diesem Jahr unter dem Motto stehen „**Vom Hl. Geist erfüllt, beschenkt und geführt**“. Oder Sie machen sich mal auf den Weg zu den **Stationen des lebendigen Adventskalenders**.

Besondere Möglichkeiten zur Ruhe zu finden sind die Termine der **Geistlichen Abendmusik an den Adventssonntagen um 17.00 Uhr in Leiden Christi**.

Beachten Sie bitte auch die teilweise veränderten Gottesdienstzeiten an den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel und vergessen Sie es nicht, sich rechtzeitig für die größeren Gottesdienste unbedingt anzumelden!

Einen guten Weg wünscht Ihnen

Ihr Ulrich Bach, Pfarrer